

Februar 2003

12. Symposium der Deutschen TV-Plattform

Zwischenbilanz einer Weltpremiere

Analog-Digital-Umstellung in Berlin verläuft nach Plan

Planmäßig verläuft nach Angaben der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb_) der Analog-/Digital-Umstieg der terrestrischen Fernsehstrahlung in der Hauptstadtregion. Nach dem Beginn des Regelbetriebs am 1. November 2002 mit zunächst acht Programmen steht nunmehr die zweite Stufe des Umstiegs an: Am 28. Februar werden insgesamt vier analoge Programme abgeschaltet, ab 1. März wird dann der digitale Regelbetrieb um die vier frei gewordenen Kanäle erweitert. In Berlin und Umgebung können dann über Antenne erstmals mehr als 20 Programme regulär empfangen werden.

Neu und weltweit bislang einzigartig an dieser Einführung ist, daß es genau betrachtet gar **keine Einführung**, sondern ein **Umstieg** ist. Erstmalig wird ein vorhandenes System, das seit nunmehr 50 Jahren in Betrieb war und Generationen von Zuschauern Nachrichten und Unterhaltung, Sport und Kultur ins Wohnzimmer lieferte, nach einer nur kurzen Übergangszeit ("Simulcast") abgeschaltet und durch eine neue, digitale Technik ersetzt. Und bislang ist noch völlig offen, wie der Zuschauer darauf reagieren wird.

Nach den jüngsten Erfahrungen allerdings ist Optimismus angesagt: "Die bisherigen Reaktionen auf die Umstellung waren überwiegend positiv", konstatiert denn auch Dr. Hans Hege, Direktor der mabb_. Auch anfängliche Skeptiker, die es - wie überall - natürlich auch bei diesem Projekt gegeben hat (und teilweise noch gibt), waren - nachdem sie das neue "ÜberallFernsehen" zum ersten Mal selbst erlebt haben - oftmals begeistert von der neuen Programmvielfalt und der überzeugenden Qualität.

So ist es auch zu erklären, daß sich bis Mitte Februar bereits nahezu 70.000 Berliner entschlossen haben, eine SetTop-Box, wie man sie zum Empfang des digitalen "ÜberallFernsehens" braucht,

... weiter / 2

zu kaufen. Diese Zahl ermittelte die mabb_ durch Umfragen bei der Geräteindustrie und im einschlägigen Fachhandel der Hauptstadtregion. Sie stellt, nur dreieinhalb Monate nach dem Start des Regelbetriebs, sicherlich einen weltweit einmaligen Rekord dar.

Symposium zieht Zwischenbilanz

In seinem traditionellen eintägigen Symposium, das in diesem Jahr am 15. Mai stattfinden wird, zieht die Deutsche TV-Plattform eine erste Zwischenbilanz des bisherigen Verlaufs des Umstiegs. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach dem zeitlichen Ablauf des Umstiegs und der Dauer der Simulcast-Phase, nach den Reaktionen auf die relativ kurzfristige Abschaltung, aber auch nach den Geräten, ihrer Verfügbarkeit und Preisstellung sowie der Sozialverträglichkeit. Über diese und weitere Themen berichten und diskutieren Vertreter aller beteiligten Gruppen: der Rundfunkanstalten ebenso wie der Geräteindustrie, aber auch vom Handel, von Verbraucher- und Mieterverbänden. Ihre Ergebnisse sind nicht nur für die unmittelbar Beteiligten interessant, sondern sind auch wertvolle Orientierungshilfe für alle nachfolgenden Projekte in den übrigen Regionen Deutschlands.

Ein Überblick über den aktuellen Stand der Planungen in diesen Regionen sowie ein Ausblick auf künftige neue, darunter auch mobile Anwendungen runden das Themenspektrum des Tages ab.

Daten zum Symposium

Termin: 15. Mai 2003, 10.00 bis ca 17:00 Uhr
Ort: MesseBerlin (voraussichtlich Halle 7)
Weitere Einzelheiten sowie das Programm finden Sie auf der Webseite der Deutschen TV-Plattform:
www.tv-plattform.de

* * *

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: <http://www.tv-plattform.de/presse>

Weitere Informationen:

Deutsche TV-Plattform
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Michael Thiele
Clausewitzstraße 6
10629 Berlin

Tel: 030 / 88 67 96 94
Fax: 030 / 88 67 96 93
mobil: 0171 / 47.49.406
eMail: info@tv-plattform.de